

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

«Freie Lehrstellen»
Seite 8–9

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 27, 5. Juli 2019
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach



Evangelische Kirchgemeinde Egnach: Seniorenferien in Andeer

Mit dem «Öpfelcar» fahren 32 Teilnehmer und vier Leiter ins Bündnerland. Nach einem Kaffeehalt in Pfäfers ist es noch eine knappe Stunde Fahrzeit, bis wir beim Hotel Fravi in Andeer ankommen. Unser Gepäck wird in der Hotelhalle abgestellt.

Wir werden freundlich begrüsst. Schon bald gibt es ein feines Mittagessen. Eine Bünd-

ner Spezialität: Capuns! Nach dem Zmittag heisst uns der Hoteldirektor Mario Joch willkommen und erklärt uns Verschiedenes. Im Nu sind die Zimmerschlüssel verteilt. Wir können helle, frisch renovierte Räume beziehen. Das Gepäck befindet sich schon in den Zimmern. Später führt uns Marcel Bass in zwei Gruppen durch Andeer. Er weiss viel Interessantes zu erzählen über Hotel, Mine-

ralbad und das Dorf. Oben bei der St. Michaelskirche haben wir einen wunderbaren Ausblick. Kurz vor dem Willkommenstrunk um 18 Uhr trifft unser Pfarrer Gerrit Saamer ein. Schon ist Nachtessenszeit. Ein feines Menü! Danach teilt uns das Leiterteam die Pläne und Startzeiten für den nächsten Tag mit.

Fortsetzung auf Seite 3

Gesund. Schnell. Preiswert.

**Montag bis Freitag,
12.00–14.00 Uhr**

CHF:



**Seemöwe-
Lunchbuffet.**

www.seemoewe.ch

SEEMÖWE
HOTELS · RESTAURANT · SEMINARE
★★★★

Herzliche Gratulation!

Fabian Stäger, Lernender bei der Gemeindeverwaltung Egnach, hat das Qualifikationsverfahren als Kaufmann EFZ, E-Profil, mit der hervorragenden Note 5.3 bestanden. Das Team der Verwaltung sowie der Gemeinderat, der Werkhof und das Kinderhaus gratulieren ganz herzlich zur bestandenen Lehre. Fabian Stäger glänzte nicht nur mit seinen schulischen Leistungen, sondern gab

auch auf der Verwaltung mit seiner korrekten Arbeitsweise jeden Tag sein Bestes. Wir freuen uns, dass wir Fabian Stäger weiterhin zu unserem Team zählen dürfen und hoffen, dass er der Abteilung Finanzen und Steuern noch lange erhalten bleibt.

Gemeindekanzlei Egnach



Mittels eines **EGNACH LOKAL ANZEIGER**-Inserats mit 2350 Haushalten klar kommunizieren.
Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

Dr. med. Reto Kälin
9315 Neukirch
Sommerferien vom
13.07.2019 – 28.07.2019
Vertretung Dr. Streckeisen
071 477 23 66

Gemeinde Egnach



Baugesuch
Öffentliche Auflage
5. Juli 2019 bis 24. Juli 2019

Bauherr:
Rechsteiner Andreas und Susan, Attengärtli 2, 9315 Neukirch
Grundeigentümer:
Rechsteiner Andreas, Attengärtli 2, 9315 Neukirch
Bauvorhaben:
Umbau und Wohnraumerweiterung, Parz. Nr. 1512, Attengärtli 2
9315 Neukirch

Die Pläne liegen bei der Abt. Bau und Umwelt Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten. Die Einsprache hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Neukirch-Egnach, 5. Juli 2019 / Abteilung Bau und Umwelt

*Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten
und du sollst mich preisen.* Psalm 50, 15

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Grosi, Urgrosi und Gotti

Marie Stacher-Steinmann

10. Oktober 1924 bis 1. Juli 2019

In tiefstem Schmerz nehmen wir deinen stillen Abschied in der Ruhe der Nacht an. Unsere lange gemeinsame Zeit war ein Geschenk. Wir alle tragen dich in Dankbarkeit für deine Liebe, deine Fürsorge, deine Güte und deine Wärme in uns weiter.

In stiller Trauer:

Hans und Regula Stacher-Pohl
Fredy und Christa Stacher-Manser
Marianne und Willi Beerli-Stacher
Helene Stacher
Gross- und Urgrosskinder

Die Abdankung findet am Donnerstag, 11. Juli 2019, um 14.00 Uhr in Neukirch-Egnach statt. Besammlung in der evangelischen Kirche.

Wer zum Gedenken an Marie etwas Gutes tun möchte, möge das Alterswohnheim Neukirch-Egnach berücksichtigen. Postkonto 90-10710-0 oder Raiffeisenbank Neukirch, IBAN CH05 8139 8000 0013 2570 1.

Traueradresse:
Hans Stacher, Gaishäusern 3, 9315 Neukirch-Egnach

*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*

Abschied und Dank

Nach kurzem Aufenthalt im Alterswohnheim Seerose ist unsere Tante

Margrit Scherrer

19. September 1932 – 1. Juli 2019

friedlich eingeschlafen.

In stillem Gedenken:

Werner und Marlis Scherrer mit Leonie, Pia und Thea
Willy und Stefi Scherrer mit Denys

Ein herzliches Dankeschön an das Personal des Alterswohnheims Tertianum Seerose für die liebevolle Pflege.

Wir danken allen, die Margrit im Leben Gutes getan und sie auf ihrem Weg begleitet haben.

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Für allfällige Spenden gedenke man der Spitex
RegioArbon, IBAN CH60 0078 4122 0014 1500 3.

Traueradresse: Werner Scherrer, Holz 3, 9322 Egnach

Fortsetzung von Seite 1

Am Montag treffen nacheinander alle zum Frühstück ein. Unser Pfarrer spricht uns Worte vom Miteinandergehen zu. Jedes findet ein Papierröllchen von Regula Stacher mit einem schönen Vers an seinem Platz. Kurz vor neun Uhr startet die Wandergruppe. Die Spaziergänger und Geniesser fahren mit dem Postauto eine Stunde später nach Lohn am Schamserberg. Dort gehen die Spaziergänger auf den Weg. Wir Geniesser erfreuen uns auf der Restaurantterrasse an der herrlichen Aussicht. Mit dem Postauto fahren wir nach Mathon. Alle treffen dort zum Mittagessen zusammen. Um ein Uhr fährt uns der Bus hinunter nach Zillis. Nach einer kurzen Bildschirminfo besichtigen wir die Kirche mit der ältesten romanischen Decke, auf der viele Bilder sind. Dann zurück zum Hotel. Von vielen wird das Bad im Aussenbereich genossen. Um halb sieben Uhr wieder Nachtessen, danach Infos vom Team für den nächsten Tag.

Am Dienstag starten wir alle gut gelaunt zu unseren Ausflugszielen. Der harte Kern wandert. Wir anderen fahren zur Haltestelle Rofflaschlucht. Speziell: Es geht durchs Lokal, hinten raus auf den Weg zum Wasserfall. Beeindruckend, heisst es einhellig. Mit dem Postauto geht es weiter nach Sufers. Die Wanderer gehen dort wieder los. Die Restlichen fahren bis Splügen. Mit dem Pfarrer dürfen sich die Spaziergänger bewegen. Der Rest kehrt gleich im Restaurant Bodenhaus ein. Auf der schattigen Terrasse werden wir gut und schnell bedient. Wir geniessen unser Essen und verweilen dort, bis auch die Spaziergänger eintreffen. Beim Haltestellen-Häuschen stossen auch etliche von den Wanderern wieder zu uns. In knapp 20 Minuten sind wir mit dem Postauto zurück in Andeer. Unser Pfarrer muss gegen Abend

wieder nach Neukirch zurückreisen. Bei einigen von der Gruppe ist wieder Baden angesagt. Nach dem Nachtessen wieder Infos vom Team und dann geht es zum Schlummertrunk.

Wie jeden Tag geniessen wir auch am Mittwoch das reichhaltige Frühstück. Ein schöner Morgengruss liegt wieder an jedem Platz. Heute wird's heiss! Die Wanderer brechen zuerst auf. Die anderen beiden Gruppen fahren mit dem Postauto. Der Chauffeur lenkt einfühlsam und präzise die schmale Strasse rauf. Nach einer Fahrt durch Ausser- und Innerferrera und das Averstal kommen wir in Juf an. Das ist das höchste Dorf Europas, 2126 m ü.M., das ganzjährig bewohnt ist. Die Alpenflora ist eine Augenweide. Nach dem Kaffee im «Edelweiss» sitzen wir im Schatten vor dem Lädli. Dort haben wir gute Sicht auf den Wanderweg gegenüber und können unsere Stärksten ankommen sehen. Mit dem Bus geht's nach Juppa. Im Restaurant Turtschi, wo wir Steinpilz-Risotto essen, treffen wir die Gruppe vom Murmeliweg. Das Postauto zurück nach Andeer wird von einem sympathischen Fahrer der vieles über die Gegend erläutert. Beim Znacht tauschen wir unsere Eindrücke aus. Zum Abschluss offeriert uns das Hotel ein Glas Röteli, das wir im Hotelpark unter der 120-jährigen Buche geniessen. Den vier Leitern, Gaby Tobler, Regula Stacher, Gerti Züllig und Hans Stacher, danken wir herzlich. Sie haben alles hervorragend organisiert und uns gut betreut.

Am Donnerstag holt uns der Car ab. Der Chauffeur lädt uns mit Alphornklängen zum Einsteigen ein. In Wildhaus machen wir Mittagshalt. Zur angesagten Zeit kommen wir dankbar und glücklich in Neukirch und Egnach an.

Margrit Stäger

VSG Egnach

Rückbau Anbau Alte Turnhalle, Neukirch

Damit der südliche Platz vor der neuen Sporthalle baulich realisiert werden kann, ist es notwendig, den nordseitigen Anbau der Alten Turnhalle zurückzubauen. Dafür existiert bereits eine Abbruchbewilligung. Die Rückbauarbeiten starten Anfang Schulferien; die Kosten sind im Budget 2019 enthalten.

Zudem ist die bisher provisorische Zufahrt zum Sockelgeschoss zu ändern, was zusätzlich eine kleine Anpassung der Fassade auf der Nordseite nach sich zieht. Dafür wurde ein Baugesuch bei der Politischen Gemeinde eingereicht.

Schulbehörde

Wir gratulieren

Am 1. Juli feierte **Georg Hechelmann** in seinen **85. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Gemeinderat Egnach

Todesfälle

Gestorben am 1. Juli 2019

Margrit Scherrer

Von Egnach TG, geboren am 19.09.1932, wohnhaft gewesen in 9322 Egnach, Buch 16.

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Gestorben am 1. Juli 2019

Maria Stacher-Steinmann

Von Egnach TG, geboren am 10.10.1924, wohnhaft gewesen in 9315 Neukirch, Arbonerstrasse 21a.

Die Abdankung findet am Donnerstag, 11. Juli 2019, um 14 Uhr in der evang. Kirche in Neukirch statt.

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 7. Juli

09.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Hans Ulrich Hug Roggwil, (Kanzeltausch).

Fahrdienst: Erika Gsell,
Telefon 071 477 19 06.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Freitag, 5. Juli

18.00 Uhr Eucharistiefeier
Jahrzeit Ernst Waser

Sonntag, 7. Juli

Kollekte Diözesanes Kirchenopfer
09.15 Uhr Eucharistiefeier
anschliessend Kirchenkaffee.

Montag, 8. Juli

Kein Rosenkranzgebet.
(Schulferien bis 11. August)

Freitag, 12. Juli

09.15 Uhr Gottesdienst im AWH

Amtsblatt vom 21. Juni und 28. Juni

Handelsregister

- Kauf Tipp GmbH, in Egnach, CHE-481.523.657, Bucherstrasse 2, 9322 Egnach, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 22.5.2019. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt: die Entwicklung von Hard- und Software, damit verbundene Wartung, Unterstützung sowie Organisations- und Unternehmensberatung; den Betrieb eines Daten-Centers und Erbringung aller damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen; die Ausführung von Dienstleistungen in der IT-Branche jeglicher Art, insbesondere, IT-Consulting IT-Betrieb, IT-Projektleitung, IT-Logistik, IT-Engineering, IT-Schulung, IT-Systemintegration; den Handel mit Gütern aller Art. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Stammkapital: CHF 20 000.–. Qualifizierte Tatbestände: Sacheinlage: Die Gesellschaft übernimmt bei der Gründung den Geschäftsbereich Kauf Tipp gemäss näherer Umschreibung im Sacheinlagevertrag vom 22.5.2019, wofür 200 Stammanteile zu CHF 100.– zugeteilt werden. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen schriftlich oder per E-Mail. Die Gesellschaft hat mit Erklärung vom 22.5.2019 auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Hulbee AG (CHE-114.400.168), in Egnach, Gesellschafterin, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.–; Wiebe, Andreas, deutscher Staatsangehöriger, in Romanshorn, Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift. Tagesregister Nr. 2716 vom 11.6.2019
- Swisscows AG, in Egnach, CHE-220.068.700, Bucherstrasse 2, 9322 Egnach, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 22.5.2019. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt: die Entwicklung von Hard- und Software, damit verbundene Wartung, Unterstützung sowie Organisations- und Unternehmensberatung; den Betrieb eines Daten Centers und Erbringung aller damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen; die Ausführung von Dienstleistungen in der IT-Branche jeglicher Art, insbesondere, IT-Consulting, IT-Betrieb, IT-Projektleitung, IT-Logistik, IT-Engineering, IT-Schulung, IT-Systemintegration; den Handel mit Gütern aller Art. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Aktienkapital: CHF 100 000.–. Liberierung Aktienkapital: CHF 100 000.–. Aktien: 100 000 Namenaktien zu CHF 1.–. Qualifizierte Tatbestände: Sacheinlage: Die Gesellschaft übernimmt bei der Gründung den Geschäftsbereich Websuche Swisscows gemäss näherer Umschreibung im Sacheinlagevertrag vom 22.5.2019, wofür 100'000 Namenaktien zu CHF 1.– zugeteilt werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen per Brief, E-Mail oder Telefax an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Die Gesellschaft hat mit Erklärung vom 22.5.2019 auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Wiebe, Andreas, deutscher Staatsangehöriger, in Romanshorn, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift. Tagesregister-Nr. 2717 vom 11.6.2019
- easydoo AG, in Egnach, CHE-356.903.335, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 137 vom 18.7.2018, Publ. 4367003). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Schwengeler, Andreas, von Winterthur, in Egnach, Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift (bisher: Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift); Braunschweiler, Ivo, von Illnau-Effretikon, in Birchwil (Nürens-dorf), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Troger, Thomas, von Raron, in Ardon, Mitglied des Verwaltungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung. Tagesregister-Nr. 2721 vom 11.6.2019
- Irmaleo AG, in Egnach, CHE-139.679.503, Luxburgstrasse 35a, 9322 Egnach, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 12.6.2019. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt den An- und Verkauf sowie das Halten und Verwalten von Immobilien und Grundstücken, welche als ständige Betriebsstätte eines Handels-, Fabrikations- oder eines anderen nach kaufmännischer Art geführten Gewerbes, eines Handwerksbetriebes oder eines freien Berufes dienen sowie die Erbringung von Dienstleistungen und Beratungen im Finanzbereich. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum für betriebliche Zwecke und im Ausland Grundeigentum aller Art erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Aktienkapital: CHF 1'000'000.–. Liberierung Aktienkapital: CHF 1'000'000.–. Aktien: 10 000 Namenaktien zu CHF 100.–. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen per Brief, E-Mail oder Telefax an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

nach Massgabe der Statuten beschränkt. Die Gesellschaft hat mit Erklärung vom 12.6.2019 auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Memmert, Markus Curt Andreas, deutscher Staatsangehöriger, in Egnach, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift. Tagesregister-Nr. 2770 vom 13.6.2019

Handänderungen von Grundstücken

– 3. Juni 2019, Egnach, Grundstück Nr. 240, 1390 m², Land, Steinebrunn, Mehrfamilienhaus; Veräusserer HonImmo

AG, Brütten, erworben am 13. 11. 2012; Erwerber Pensionskasse der T-Systems Schweiz AG, Zollikofen.

– 3. Juni 2019, Egnach, Grundstück Nr. 558, 479 m², Land, Arbonerstrasse 9a, Wohnhaus und Treibhaus; Veräusserer Schwalm Heinrich und Monique, Neukirch, erworben am 8. 8. 2011; Erwerber Vetsch Erika, Kreuzlingen.

– 14. Juni 2019, Egnach, Grundstück Nr. 375, 5756 m², Land, Hepbachswes; Veräusserer Bötsch Gemüsebau AG, Salm-sach, erworben am 8. 8. 2018; Erwerber Deutsch Anna, Neukirch.

Amtsblatt Thurgau



Gemeinde fördert den Gartenrotschwanz

Im Rahmen des Förderprojekts der Vogelwarte Sempach im Oberthurgau und in Muolen haben sich 15 Landwirte bereit erklärt, ihre Hochstamm-Obstgärten für den Gartenrotschwanz aufzuwerten.

Der farbenfrohe Vogel hat sich fast komplett aus dem schweizerischen Mittelland zurückgezogen, ausser in der Region Fricktal und eben bei uns. Ziel ist es, den Bestand des Gartenrotschwanzes dort zu erhalten und zu fördern, wo er noch vorkommt. Der Werkhof der Gemeinde Egnach hat seit letztem Jahr vor dem Gemeindehaus-Provisorium in der ehemaligen Sekundarschule ein Stück Land

brach liegen lassen. Um eine lückige Bodenvegetation zu erreichen, muss der Boden immer wieder bearbeitet werden. Spezielle Nistkästen und Sitzwarten ergänzen die Aufwertungsmassnahme.

Im Moment hängen in Egnach und Muolen etwa 160 für den Gartenrotschwanz besonders geeignete Nistkästen. Trotz vielfältiger Aufwertungsmassnahmen haben letztes Jahr nur etwa 10 Gartenrotschwanzpaare in unserer Region gebrütet. Tröstlich ist dabei, dass die Massnahmen auch anderen Vogelarten wie dem Trauerschnäpper und besonders auch Insekten entgegenkommen.

Kommission für Natur und Umwelt

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten: Für Kinder und Erwachsene: Montag 18.30–19.30 Uhr, Donnerstag 16.00–18.00 Uhr, Samstag 10.00–12.00 Uhr. Für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Dienstag, 14.00–17.00 Uhr, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr. Samstag, 9.30–11.30 Uhr. Telefon: 071 477 11 17.

Landwirtschaftlicher Verein Egnach: Dienstag, 9. Juli, 19.30 Uhr, Grillabend bei Familie Schär, Wilen, Egnach.

Jakobverein Egnach und Umgebung: Dienstag, 9. Juli, 19.30 Uhr, Quartalsversammlung. Rest. Bühlfhof.

Konzert am Steg: Freitag, 9. August. Tickets sind erhältlich im Provisorium Gemeindehaus, Gemeindekanzlei, Gristenbühl 5, 9315 Neukirch (Egnach).

Voltigekurs

Ab dem 14. August findet jeweils am Mittwoch, von 17 bis 18.15 Uhr, ein Voltigekurs für Kinder ab der 1. Schulklasse statt. Dieser wird in der Reithalle in Amriswil durchgeführt.

Informationen und Anmeldung:

Kathrin Hengartner, Telefon 071 433 17 48 oder moehlbach@bluewin.ch.

*Kavallerieverein Egnach und Umgebung,
Kathrin Hengartner*

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Egnach

Erscheinungstag

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66, loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis Dienstag, 17.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, inserate@stroebele.ch, www.stroebele.ch/loki.

Abonnentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn

Papier

Recycling, 100% Altpapier



Pensionierungen in der Volksschulgemeinde Egnach

Markus Eisenring, Sekundarlehrer



Markus Eisenring

Mit Markus Eisenring geht ein langjähriger Lehrer unserer Schule nach 39 Jahren in die wohlverdiente Pension. In unserer Gemeinde ist er als sehr konsequente und unverkennbare Lehrperson bekannt und geschätzt. Er zeichnet sich durch eine speditive und gründliche Arbeitsweise aus.

Markus Eisenring ist Pionier auf dem Gebiet der Computer- und Informationstechnologie in unserer Schule. Er führte in den Achtzigerjahren die ersten Computer ein und brachte ihre Handhabung den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Lehrerinnen und Lehrern mit grossem Sachwissen und Geduld bei. Er hat auch eines der ersten Informatikzimmer im Kanton an unserer Schule installiert und dieses jahrelang betreut.

Jeweils in der Projektwoche führte er die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Robotik und des Programmierens ein. Bei seinem Einsatz in verschiedenen Baukommissionen war er immer sehr kostenbewusst und überlegte sich im Sinn der Nutzer viele Fragen sehr sorgfältig. Worauf es ihm ankam: auf die Förderung der Naturwissenschaften und auf den Einsatz der Computer an unserer Schule.

Als Klassenlehrer setzte er sich sehr für seine Schülerinnen und Schüler ein. Lange betreute er Studenten, die bei ihm ein Praktikum absolvierten. Er war auch als Praxislehrkraft sehr überlegt, sagte klar, was Sache ist, und die Studenten haben viel von ihm profitiert. Immer wieder unterstützte er das Lehrerteam im Konvent mit konstruktiven und kritischen Beiträgen und trug damit viel zur Entwicklung unserer Schule bei. Daneben pflegte er das Gesellige, beispielsweise bei Teamanlässen oder beim Schulschluss.

Die Schulbehörde und die Schulleitung bedanken sich bei Markus Eisenring für seine langjährige, sehr engagierte, zuverlässige Arbeit als Lehrer und Mitglied des Sekundarschulteams. Für den nächsten Lebensabschnitt wünschen wir ihm nur das Beste, Gesundheit und Erfüllung.

Andreas Günther, Primarlehrer



Andreas und Doris Günther

Andreas Günther prägte in mehr als drei Jahrzehnten als Mittelstufenlehrer die Schule Hegi-Winden und gestaltete diese mit als eigentliches Zentrum der oberen Gegend unserer weitläufigen Gemeinde. Unvergessen bleiben die vielen Hegifeste, die jeweils viele Leute zum Schulschluss anlockten. Immer wieder verstand es der engagierte Lehrer, mit dem Team Hegi zusammen ein attraktives Programm zusammenzustellen. Von Altersmüdigkeit keine Spur – dieses Jahr verabschiedet sich Andreas Günther mit der Aufführung des Schulmusicals «De Leu isch ab», bei welchem er gleich selbst ein letztes Mal die Hauptleitung übernimmt.

Seit über 35 Jahren unterrichtete Andreas Günther die Mittelstufenschülerinnen und -schüler im Schulhaus Hegi. Ursprünglich aus dem Kanton Bern, zog es ihn der Liebe wegen in den Kanton Thurgau. Nach Erfahrungen als Reallehrer in Tobel TG übernahm Andreas Günther 1984 die 4.–6. Klasse in der damaligen Primarschulgemeinde Hegi. Die folgenden Jahre legte der Lehrer seine Schwerpunkte vor allem aufs Unterrichten und seine wachsende Familie. Mit der Bildung einer Basisstufe übernahm Andreas Günther ab 2005 die ganze Mittelstufe, er unterrichtete die 3.–6. Klassen gemeinsam. Er war in verschiedenen Gremien aktiv, wovon besonders die langjährige Mitarbeit

im Elternforum Hegi, die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zur Einführung von Schulleitungen und die Leitung der Arbeitsgruppe zur Einführung der Schulischen Sozialarbeit erwähnt seien. Seit Längerem ist er zudem Praxislehrperson und Experte bei Lehrproben an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach. 2009 reduzierte er während einiger Zeit sein Pensum, um in einer andern Gemeinde als Schulleiter tätig zu sein. Die Doppelbelastung seiner zwei anspruchsvollen Aufgaben war nicht zu unterschätzen und so beschloss er, sich ab 2013 wieder ganz seiner Mehrklassenschule in Hegi zu widmen. Mit grossem Engagement widmete sich Andreas Günther zudem der Hilfsorganisation «Pro Schule Ost», welche Schulen in Osteuropa mit gebrauchten Schulmöbeln versorgt. Andreas Günther verstand es mit seiner grossen Natürlichkeit und Herzlichkeit, die ihm anvertrauten Kinder so zu nehmen wie sie sind und sehr individuell zu fordern und zu fördern. Es gelang dem passionierten Lehrer ausgezeichnet, seinen Schülerinnen und Schülern die Welt zu erklären. Unzählige Exkursionen und Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung bereicherten seinen Unterricht. Vor zwei Jahren schaffte er es, während eines Jahres und einer gelungenen Projektwoche insgesamt 27 Eltern und Nachbarn der Schule Hegi für sein Grossprojekt «Menschen um uns» zu gewinnen. Bei diesem Projekt lernten seine Schüler teils in Kleingruppen, als Klasse oder als ganze Schule die Menschen in der Umgebung und ihre Talente kennen.

Die Schulbehörde und die Schulleitung bedanken sich bei ihm für seinen grossen Einsatz für die Schule und wünschen ihm alles Gute als frischgebackener Pensionär.

Doris Günther, Primarlehrerin

Was mit Blockflötenunterricht begann, endet diese Tage mit dem Ende der Unterrichtstätigkeit in der Volksschulgemeinde Egnach. Doris Günther hat sich für eine frühzeitige Pensionierung entschieden und freut sich auf den nächsten Lebensabschnitt.

Doris Günther unterrichtete seit August 2002 in unserer Schulgemeinde in verschie-

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 6

densten Funktionen und Schulanlagen. Von 2002 bis 2009 übernahm sie einige Lektionen in «Deutsch als Zweitsprache» in verschiedenen Schulhäusern. Als Klassenhilfe und Lehrperson für Stütz- und Förderunterricht war sie während drei Jahren in einer Mehrklasse der Unterstufe im Schulhaus Ringenzeichen tätig. Im Schuljahr 2009/10 übernahm sie in einer fünften Klasse des Schulhauses Egnach für einen Kollegen die Lektionen der Altersentlastung. Der Einsatz als Englischlehrperson auf den Schulanlagen Ringenzeichen, Hegi und Neukirch begann im Sommer 2009. Aufgrund der Schliessung des Schulhauses Ringenzeichen im Sommer 2018 verlagerte sich ihr Pensum gänzlich in das Schulhaus Neukirch, wo sie nebst Englisch auch Mathematik, Werken

und Deutsch in einer Unterstufenklasse unterrichtete. Doris Günther war mit Leib und Seele Pädagogin und hatte immer Freude an der Arbeit mit Kindern. Insbesondere war ihre Begeisterung für das Fach Englisch nicht zu übersehen. Sie integrierte zahlreiche Lieder und Bewegungsspiele in den Unterricht, sodass den Schülerinnen und Schülern nie langweilig wurde. Ebenso wichtig waren ihr das Lernen mit den verschiedenen Sinnen und das gemeinsame Erleben im Klassenverband. Erwähnenswert ist zudem ihr Engagement für das Lernatelier Ringenzeichen und die unzähligen Projektwochen, an denen sie sich engagiert beteiligte. Ihr Auftrag veränderte sich immer wieder im Lauf der Jahre, was Doris Günther jedes Mal eine gute Portion Flexibilität abverlangte. Dank ihrer offenen und positiven Grundhaltung meisterte

sie diese Herausforderungen bestens. Vor allem das letzte Schuljahr bedeutete für sie nochmals einen grossen Energieaufwand, da sie sich in neue Fächer und Lehrmittel einarbeiten musste. Eine Stärke von Doris Günther als in der Gemeinde wohnhafte Lehrerin war ihre gute lokale und regionale Vernetzung. Viele Kinder unserer Schulgemeinde haben über die 17 Jahre Schultätigkeit Doris Günther als herzliche und wohlwollende Lehrerin erlebt. Und alle mögen es ihr nun gönnen, wenn sie künftig mehr Zeit für sich und ihre Familie hat.

Die Schulbehörde und die Schulleitung bedanken sich herzlich bei Doris Günther für ihren grossen Einsatz für die Schule und wünschen ihr alles Gute als frischgebackene Pensionärin.

Schulbehörde

Schönes Projekt der Südostbahn und der Projektgruppe «Natur Egnach 2030» am Bahnhof Steinebrunn

Laut war es in den letzten Wochen am Bahnhof Steinebrunn, und es war sicher nicht immer einfach für die Anwohner, wenn auch nachts die lauten Maschinen dröhnten. In den letzten Tagen wurde es nun viel leiser, aber nicht still.

An einem Info-Abend der Schweizerischen Südostbahn AG (SOB) für die Anwohner im März 2019 äusserten sich diese darüber, ob denn auch wieder ein Baum gepflanzt werde oder sonst etwas, das den Bahnhof wieder etwas «grün» erscheinen lasse.

Die Verantwortlichen der SOB haben sich das zu Herzen genommen und aus einer kleinen ökologischen Aufwertung ist ein richtig schönes Pilotprojekt entstanden. Der Baustellenleiter hat sich voll ins Zeug gelegt und mit verschiedenen Sponsoren zusammen eine richtig schöne Projektidee auf die Beine gestellt. Die kürzlich ins Leben gerufene Projektgruppe «Natur-Egnach-2030» wurde angefragt, ob da



noch Ideen wären, die man einbringen möchte. Zusammen wurde das Projekt nochmals verfeinert. Ein professionelles Öko-Büro plante bis ins Detail und ein «Natur-Gartenbauer» wurde ins Boot geholt, um das Ganze in die Tat umzusetzen. Da das Projekt auch mit allen miteinbezogenen Sponsoren finanziell schwierig umzusetzen war, wurde die Frage laut, ob nicht die Projektgruppe beim Bau der Trockenmauer mithelfen würde, um die Kosten zu senken. Kurzerhand wurde ein Doodle gemacht, und innert weniger Tage meldeten sich 14 Personen, die zusammen innert 14 Arbeitstagen über 230 Stunden an der Umsetzung des Projektes mithelfen wollten.

In den letzten 2 Wochen entstand eine wunderschöne Anlage, die für viele einheimische Tiere wie Mehlschwalben, unzählige andere Vögel und auch die schon eher selten gewordene Zauneidechse, welche am Bahndamm

öfters gesehen wird, ein willkommenes Zuhause bietet.

Am Rand der Anlage wird in den nächsten Tagen eine grosse Infotafel montiert, auf welcher alles detailliert beschrieben sein wird. Ein grosser Dank geht an die SOB für den Einsatz für die ökologische Aufwertung des Bahnhofareals, und natürlich an alle Helferinnen und Helfer, die in diesen heissen Tagen am Bau der schönen Trockenmauer beteiligt waren. Zusätzlich grosszügig unterstützt wurde das Projekt vom Kanton Thurgau, Pro Natura und der Gemeinde Egnach.

Alle Beteiligten wurden verdankenswerterweise von der SOB ans Aufrichtefest eingeladen und werden da sicher den bei der strengen Arbeit entstandenen Durst gebührend löschen können.

Für die Projektgruppe
«Natur-Egnach-2030», Roland Kauderer



Landschaftsgärtner/in /
3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Pia Breitenbach,
T 071 463 19 84, info@breitenbach-gartenbau.ch

Breitenbach
natürliche gärten

Breitenbach
Gartenbau GmbH
Wiesentalstrasse 14
8590 Romanshorn
www.breitenbach-gartenbau.ch

Elektroinstallateur EFZ /
4 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Roland Hunger, T 071 463 41 41, bewerbung@calonder.ch

calonder
fürs Elektrische

Calonder AG
Arbenerstrasse 3
8599 Salmstach
www.calonder.ch

Elektroinstallateur EFZ /
4 Jahre, 2020

Montage-Elektriker EFZ /
3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Thomas Kaufmann,
T 071 474 74 74, thomas.kaufmann@elektroetter.ch

elektroetter
installiert Zukunft

Elektro Etter
9315 Neukirch
8580 Amriswil
www.elektroetter.ch

Kauffrau/Kaufmann EFZ /
3 Jahre, 2020/21

Kontakt:
Melanie Scherrer,
T 071 474 74 74, melanie.scherrer@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Neukirch-Romanshorn
Amriswilerstrasse 2a
9315 Neukirch (Egnach)
www.raiffeisen.ch

Kauffrau/Kaufmann EFZ /
3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Eveline Mezger,
T 071 474 77 67, eveline.mezger@egnach.ch

EGNACH!
AM BODENSEE

Gemeinde Egnach
Gristenbühl 5
9315 Neukirch-Egnach
www.egnach.ch

Mediamatiker/in EFZ mit BMS /
4 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Corina Mensonen, T 071 466 14 44, mensonen@sbw-media.ch

sbw haus
des
lernens

SBW Neue Medien
Hafenstrasse 46
8590 Romanshorn
www.sbw-media.ch

Formenbauer/in EFZ /
4 Jahre, 2020

Formenpraktiker/in EBA /
2 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Stephan Rey, T 071 477 29 66, info@steblerag.ch

stebler.

A. Stebler AG
Romanshornstr. 117
9322 Egnach
www.steblerag.ch

Kauffrau/Kaufmann EFZ /
3 Jahre, 2020

Laborant/in EFZ /
3 Jahre, 2020

Kontakt:
Carina Weinmann,
T 071 466 05 71, carina.weinmann@zellerag.ch

zeller

Max Zeller Söhne AG
Seeblickstrasse 4
8590 Romanshorn
www.zellerag.ch

Schweizer Berufslehre – eine Erfolgsgeschichte.

In der Schweiz hat die Berufsbildung einen sehr hohen Stellenwert. Sie ist stark in Industrie und Wirtschaft verwurzelt. Die Lehre ermöglicht es Jugendlichen, durch alternierenden theoretischen Unterricht und praktische Arbeit in einem Betrieb einen Beruf zu erlernen, was zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis EFZ führt und den Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglicht.

Im Ausland ist man sehr am «Schweizer Modell der Berufslehre» interessiert. Dutzende Delegationen aus aller Welt – auch aus China und den USA – interessierten sich 2018 für das Erfolgsmodell der Berufsbildung.

Auch ohne Gymnasium Karriere machen

Obwohl die Berufslehre in der Schweiz einen hohen Stellenwert hat, ist es für heimische Betriebe zunehmend schwieriger, Jugendliche für eine Lehre zu finden. Der Trend hin zur gymnasialen Laufbahn hält ungebrochen an.

Logistikerin/Logistiker EFZ /
3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Manuela Streule, T 071 466 89 35, manuela.streule@fatzer.com



Fatzer AG
Hofstrasse 44
8590 Romanshorn
www.fatzer.com

Kauffrau/Kaufmann EFZ /
3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Manuela Streule,
T 071 466 89 35, manuela.streule@geobruugg.com



Geobruugg AG
Aachstrasse 11
8590 Romanshorn
www.geobruugg.com

Gebäudetechnikplaner EFZ /
4 Jahre, 2020

Heizungsinstallateur EBA/EFZ /
2/4 Jahre, 2020

Lüftungsanlagenbauer EBA/EFZ /
2/4 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Brigitte Keller, T 071 447 31 31, keb@dieklimamacher.ch



die Klimamacher
Romanshornstrasse 101
9320 Arbon
www.dieklimamacher.ch

Maurer/in EFZ /
3 Jahre, 2020

Strassenbauer/in EFZ /
3 Jahre, 2020

Grundbauer/in /
3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Hanspeter Tobler, T 071 414 09 33, h.tobler@stutzag.ch



STUTZ AG St. Gallen
Bauunternehmung
Martinsbruggstrasse 97
9016 St. Gallen
www.stutzag.ch

Schreiner EFZ /
Fachrichtung Möbel
4 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Philipp Koller, T 071 411 39 88, philipp.koller@warger.ch



Warger Schreinerei AG
Franz Warger
Kreuzlingerstrasse 37
8580 Amriswil
www.warger.ch

Malerin EFZ /
3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Rita Fröhlich-Angst, T 071 220 99 94, mail@ihre-malerin.ch



Angst Malerei
& Gestaltung GmbH
Bahnhofstrasse 13
8590 Romanshorn
www.ihre-malerin.ch

Zimmermann/Zimmerin EFZ /
4 Jahre, 2020

Holzbearbeiter/Holzbearbeiterin EBA /
2 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Claudia Wälli,
T 071 290 10 65, claudia.waelli@feckerholzbau.ch



Fecker Holzbau AG
Pündtstrasse 3
9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch

Haben Sie eine offene Lehrstelle 2020?

Mit einem Eintrag in der Beilage «Freie Lehrstellen 2020» der drei Lokalzeitungen **Seeblick, Loki und amriswil aktuell** erreicht Ihre Suche 16100 Haushaltungen.

Buchen Sie noch heute bei:

Ströbele Kommunikation
Renate Bachschmied
T 079 105 62 19
renate.bachschmied@stroebele.ch



Um Karriere zu machen, ist heutzutage der Besuch eines Gymnasiums aber nicht notwendig. Denn eine Berufslehre hält viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen, bis zum Studium. Sie kann entsprechend der Fähigkeiten und Bedürfnisse der Jungen gewählt werden. Und mit dem Erlangen einer Berufsmaturität sind sie berechtigt, einen Lehrgang an einer Fachhochschule FH zu beginnen.

Bei der Ausübung des späteren Berufs sind vor allem Fachkompetenz und Leidenschaft wichtig.



«Einfach freiwillig»

Vorname/Name: Heidi Gyger-Walser
Wohnort: Neukirch



1. Was war der Auslöser dazu oder welches Ereignis hat dieses freiwillige Engagement ausgelöst? Wie lange engagieren Sie sich schon für diese Sache?

Ich engagiere mich bei der Pfadi und bei der Pro Senectute freiwillig. Wie ich zur Pfadi kam, war eigentlich aus einem anderen Grund. Als Kind/Jugendliche war ich nie bei der Pfadi. 1980 wurde ich von einem Freund für das Bundeslager angefragt. Meine Aufgabe bestand darin, die Kinder der Staffarbeiter zu hüten. Lustig war, dass ich kaum eine Stunde auf diese Kinder aufgepasst habe. Die Kinder wollten lieber sehen, was die Pfadikinder und Eltern machen. So kam es, dass ich dann überall mitgeholfen habe und so den Gefallen an der Pfadi gefunden habe. Als 22-Jährige trat ich direkt in die kantonale Ausbildungsequippe ein, und half mit, Pfadileiter für ihre Tätigkeit und ihre Lager auszubilden.

In der Pfadi Seesturm haben wir tolle und engagierte Leiter, welche sich liebevoll und mit viel Motivation um ihre Aufgabe küm-

mern. Deshalb leiste ich immer weniger für die Pfadi und widme mich mehr der Pro Senectute. Zu der Pro Senectute kam ich etwa vor 10 Jahren, dazumal habe ich bei der Herbstsammlung mitgeholfen. Inzwischen sind Margrith Hengartner und ich die Ortsvertretung der Gemeinde Egnach.

2. Was bereitet Ihnen Freude und Befriedigung an dieser Beschäftigung?

Die Arbeit mit Menschen, ob jung oder alt, bereitet mir unheimlich viel Freude. Bei den Kindern und Jugendlichen gefällt mir die Begeisterungsfähigkeit. Die Arbeit mit der älteren Generation habe ich erst durch die Pro Senectute kennen- und schätzen gelernt. Die Freude in den Augen, wenn sie besucht werden und sich jemand Zeit für sie nimmt, macht mir genau so eine Freude. Zweimal im Jahr laden wir zu einem Geburtstagsfest ein, dieses Fest findet immer im Alterswohnheim Neukirch-Egnach statt und ist für die 80-, 85- und 90-jährigen Geburtstagskinder der Gemeinde. Ab dem 91. Geburtstag besuchen wir sie jährlich zu Hause mit einem Geschenk. Das Alterswohnheim Neukirch-Egnach sponsorte an jedem Geburtstagsfest Kaffee und Kuchen und die Räumlichkeiten. Ohne diese Grosszügigkeit wäre das mit dem Budget der Pro Senectute schlichtweg nicht möglich.

3. Welchen Herausforderungen müssen Sie sich dabei stellen?

Wir haben Mühe, Freiwillige für die Herbstsammlung zu finden. Wenn wir zehn Personen anfragen, überlegen es sich zwei und eine sagt zu. Den Leuten ist es unangenehm, von Haustür zu Haustür zu gehen und nach Spenden anzufragen. Dennoch brauchen wir unbedingt Hilfe und Unterstützung, wir haben noch lange nicht die gesamte Gemeinde abgedeckt. Das gespendete Geld bleibt im

Kanton und ist für die umliegenden Beratungsstellen gedacht. Denn jede erste Beratung, ob für Angehörige oder Betroffene, ist gratis und wird mit dieser Herbstsammlung finanziert.

4. Wie oder in welcher Form könnten Sie Unterstützung am meisten gebrauchen?

Wie schon erwähnt, können wir Freiwillige für die Herbstsammlung brauchen. Man darf sogar 10 % der Einnahmen behalten, so kann man vielleicht seine Urlaubskasse oder Vereinskasse aufbessern. Die Sammelzeit dauert, wie der Name schon aussagt, von Ende September bis Ende Oktober. Alle, ob Jung oder Alt, sind herzlich willkommen und dürfen sich bei Margrith Hengartner oder mir melden.

5. Welche Visionen haben Sie? Allgemein und bezogen auf Ihre Tätigkeit.

In unserer Gemeinde werden viele freiwillige Arbeiten über Angehörige, Bekannte oder Nachbarschaften erledigt. Das ist eine wahn-sinnig schöne Geste und ich hoffe, dass dies noch weitere Jahre oder besser gesagt, für immer bestehen bleibt. Dieses Engagement hilft der Bevölkerung und entlastet die Pro Senectute sowie auch die Spitex und andere Institutionen. Natürlich wünsche ich mir auch, dass die Pfadi weiterhin solche tolle, engagierte und hilfsbereite Leiter hat und wissbegierige Kinder.

6. Welchen Freiwilligen würden Sie gerne als Nächstes in dieser Rubrik sehen?

Gerne würde ich Margrith Hengartner als Nächstes in dieser Rubrik sehen. Sie leistet nicht nur tolle Arbeit in der Pro Senectute, sie ist auch Präsidentin des Jodlerclubs Neukirch-Egnach. Über Letzteres würde ich gerne mehr erfahren.

*Lynn Spirjak,
Kulturkommission Egnach*

Taten statt Worte...

...sind mehr denn je dringend nötig für Glaubwürdigkeit. Ich gratuliere all den Idealisten, die sich im Schweisse ihres Angesichts für das tolle Projekt am Bahnhof Steinebrunn einsetzen. Auch die SOB setzt damit eine vorbildliche Tradition fort, denn ihre Vorgängerin, die BT, hat bei der Eröffnung

im Jahr 1910 beim Bahnhof Neukirch eine ganze Murmeltierkolonie angesiedelt, und wer auf den Zug gewartet hat, konnte sich dort bestens die Zeit vertreiben. Was für ein Gegensatz zur neu errichteten Teer-Wüste beim Bahnhof Egnach!

Rolf Blust



Freude bereiten

Ein fester Programmpunkt auf dem Jahresplan des evangelischen Kirchenchors ist das Ständlisingen in Altersheimen der Gemeinde.

So haben die Sängerinnen und Sänger des evangelischen Kirchenchors am vergangenen Wochenende das Alterswohnheim Neukirch-Egnach und das Privat- Alterspflegeheim Staubishub besucht. Ihr Gesang war abwechslungsreich. Lustige und ernste, geistliche und weltliche Musik war zu hören. Ausserdem luden schöne altbekannte Lieder wie «Lueget vo Berg und Tal» zum Mitsingen ein. Das Ständlisingen ist ein schönes Erlebnis für den Kirchenchor, denn es macht Freude, anderen eine Freude zu bereiten. Wir bedanken uns für die Gastfreundschaft der einladenden Altersheime und wünschen den Mitarbeitern und den Bewohnern viele freudige Stunden im Sommer mit gerne etwas angenehmeren Temperaturen.

Evangelisches Pfarramt Egnach



Dorffest der Dorfvereinigung Egnach

Mit Spielplausch, Bungy-Trampolin, Lottomatch und Auftritt von Chäller aus FM1. Am Samstag, 17. August, lädt die Dorfvereinigung Egnach zum Dorffest auf der Luxburgwiese ein!

Ab 12 Uhr ist die Festwirtschaft geöffnet und hält neben Würsten, Hotdogs, Pommes frites, Kuchen natürlich auch die beliebten Chnuspierli und neu Schnitzelbrote bereit. Zwischen 13 und 16 Uhr kann zum Spielplausch gestartet werden. Es warten spannende Posten auf die Kinder. Der Spielplausch ist neu nicht mehr nach Alter unterteilt, jeder darf an den

Posten mitmachen, die er mag. Hierfür kann eine Punktekarte im Wert von Fr. 4.–/8.– gekauft werden. Auch dieses Jahr darf natürlich das beliebte Bungy-Trampolin auf keinen Fall fehlen. Bei schönem Wetter werden vier Trampolins zur Verfügung stehen, damit die Wartezeiten möglichst kurzgehalten werden können! Für Fr. 2.– pro Runde kann jede/r hoch hinaus. Das Abendprogramm sieht dieses Jahr wie folgt aus:

Um 19 Uhr starten wir mit dem beliebten Lottomatch und werden zwei Runden durchspielen. Es warten dank grosszügiger Sponsoren zwei

Bluetooth-Boxen, ein Hängesessel für den Garten und viele Preise mehr! Mitmachen lohnt sich also auf jeden Fall! Um 20.30 Uhr wird uns Chäller mit seinem Live-Programm unterhalten. Da werden unsere Lachmuskeln bestimmt vieles zu tun haben!

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Hauptsponsoren: Emmental Versicherung und Gemeinde Egnach!

Natürlich ist dieser Anlass öffentlich, und wir freuen uns auf viele Gäste aus der ganzen Gemeinde und der gesamten Region!

www.dorfvereinigung.ch

Gemeinde Egnach

Baubewilligungen

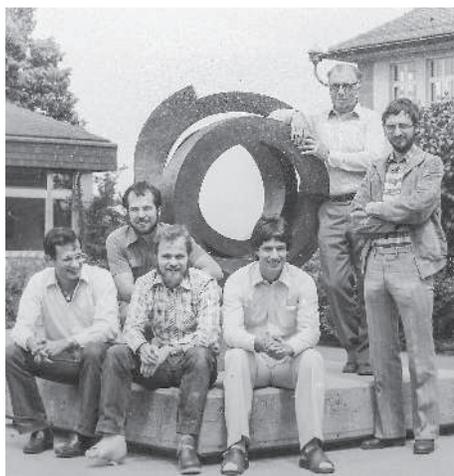
Bewilligt am 1. Juli 2019 durch die Baukommission

- Nagel Thomas, St. Gallerstrasse 1, 9315 Winden – Fassadenrenovation, Kreuzstrasse 5, 9315 Winden
- SOB, Bahnhofplatz 1, 9001 St. Gallen – Fassadensanierung inkl. neue Fenster, Umbau Nasszelle, Bahnhof Häggenschwil-Winden, Bahnhofstrasse 15, 9315 Winden

- Schellenberg Edwin, Unterdorfstrasse 10, 8594 Güttingen – Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe, Haldenstrasse 1a, 9315 Neukirch
- Leu-Feuz Cornelia, Olmishausen 5, 9314 Steinebrunn – Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe, Olmishausen 3, 9314 Steinebrunn
- Eisenring Markus und Mauritia, Ring-

- strasse 12, 9314 Steinebrunn – Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe aussen, Ringstrasse 12, 9314 Steinebrunn
- Ackermann Christian, Attenreute 2, 9315 Neukirch – Neubau zweier Pergolas über bestehende Sitzplätze, Attenreute 2, 9315 Neukirch

Baukommission



Sekundarlehrer vor dem alten Sekundarschulhaus 1982: M. Eisenring, F. Meier, R. Moinat, W. Roncoroni, A. Gerber, H. Stäheli (v.l.) Foto von Paul Eggmann (ehemaliger Sekundarlehrer).

Eine Ära geht zu Ende

Am 5. Juli geht Markus Eisenring in Pension. Als Jüngster beschliesst er eine Ära in der Sekundarschule, die von diesen Lehrern bestimmt wurde, welche allesamt sehr lange im Schuldienst verblieben.

Albert Gerber	1950 – 1988
Walter Roncoroni	1972 – 2006
Hansjörg Stäheli	1971 – 2007
Franz Meier	1982 – 2017
Ronald Moinat	1978 – 2018
Markus Eisenring	1979 – 2019

Die Zeiten ändern sich und wir uns mit ihnen. Ein reines Männerteam gehört schon lange der Vergangenheit an und das ist gut so.

Ronald Moinat



Heisser Jugendturntag in Weinfeldern

Bei bereits heissen Temperaturen machten sich die Jugi und die Mädchenriege Neukirch-Egnach am frühen Sonntagmorgen auf den Weg nach Weinfeldern an den Jugendturntag.

Alle starteten mit dem Einzelwettkampf, bei dem Bestleistungen abgerufen werden konnten. Insgesamt konnten bei den Mädchen drei Medaillen und 13 Auszeichnungen nach Neukirch geholt werden. Bei den Knaben wurden insgesamt 13 Auszeichnungen erturnt. An dieser Stelle herzliche Gratulation an Janina Soller, Olivia Soller und Noreen Germann zum Podestplatz. Nach einer Abkühlung im Wasserpark am Mittag starteten um 14 Uhr

die Pendelstafetten. Bei den Knaben wurde in beiden Kategorien mit zwei Mannschaften gestartet, bei den Mädchen gingen jeweils drei Mannschaften an den Start. Um 16.30 Uhr durften drei Gruppen im Final starten. Die Mädchen Kategorie A erreichten den 2., 23. und 35. Schlussrang. In der Kategorie B durfte ebenfalls der 2. Platz gefeiert werden. Zudem wurden der 24. und der 76. Schlussrang von 98 Mannschaften erreicht. Die Knaben-Kategorie B rannten auf den 4. und 14. Rang von insgesamt 65 Mannschaften. Die Kategorie A erreichte den 11. und 27. Rang. Vielen Dank an alle Kinder, Eltern, Leiter und Kampfrichter für euren Einsatz und den tollen Tag.

DTV Neukirch-Egnach

Panflöte, Trompete und Klavier zum Schuljahresende

Am vergangenen Montagabend konzertierten die Musikschülerinnen und Musikschüler bei sommerlicher Hitze und boten den Besuchern ein erfrischendes Konzert. Mit Songs wie «Wir segeln über das Meer» nahmen sie das Publikum mit auf eine musikalische Abenteuerreise. Die Panflötenklasse von Musiklehrerin Daria Brändle zeigte ihr Können in verschiedenen Formationen. Klavierschülerinnen und -schüler von Margrit Sigrist begleiteten diese oder präsentierten als Solisten ihre Musikstücke. Die Trompeteneinlage mit einem Song aus dem Film «Titanic» verlieh der ganzen Musizierstunde zusätzlich einen besonderen Akzent. Schön, die Vielfalt und Verschieden-



artigkeit der Musikwelt live im Musikschulhaus zu erleben. Mit dem Schlusslied «Fly away little Butterfly» wurden die Besucher in

die anstehenden Sommerferien verabschiedet, was rundum für strahlende Gesichter sorgte.

Musikschule Egnach



Muki Neukirch-Egnach erfolgreich am Mukitag

Am Samstag, 29. Juni, starteten 6 Muki – Paare am Muki-/Kitu-Tag in Tägerwilen. Die Kinder absolvierten mit ihren Mamis oder Papis einen 3-teiligen Wettkampf. Dieser setzte sich zusammen aus: Knopftransport, Zielwurf und Plüschtiertransport. Pro Disziplin hatten sie jeweils 2 Minuten Zeit. Am Schluss hiess es dann nochmals Vollgas geben bei der Pendelstafette.
Mit Zoé Steriotis 13. Rang, Lia Holderegger

16. Rang, Cataleya Würth 21. Rang, und Tim Baldauf 23. Rang (von total 78) klassierten sich gleich vier Mukipaare im ersten Drittel. Bei der Pendelstafette erzielten wir den hervorragenden 4. Rang, von 13 Gruppen. Wir verfehlten nur knapp den 3. Rang. Herzliche Gratulation zu den tollen Leistungen!!

Muki Neukirch-Egnach
Sandra Soller

Muki-Turnen – Für Kinder ab 3 Jahren

Es hat wieder freie Plätze nach den Sommerferien! Hast du auch Lust, ins Muki-Turnen zu kommen?

Alle Kinder, die im Quartal nach den Sommerferien 3 Jahre alt sind oder werden, sind ganz herzlich mit ihren Mamis, Papis oder sonst einer Begleitperson zum Turnen willkommen. Ihr lernt auf spielerische Weise die grossen und kleinen Turngeräte kennen. Die Freude, die verschiedenen Geräte auszuprobieren und sich zu bewegen, steht im Vordergrund. Kommt doch auch ins Muki, und schaut, was man mit Putzschwämme, PET-Flaschen und noch anderem mehr, alles machen kann. Die jeweiligen Gruppen starten nach den Sommerferien in der Woche 34, bei genügenden Anmeldungen.

An folgenden Tagen turnen wir:
Egnach

Montag, 9.05 bis 10.05 Uhr, Sandra Soller, Telefon 071 477 35 75.

Mittwoch, 9.50 bis 10.50 Uhr, Sonja Wild, Telefon 071 470 07 16.

Neukirch

Donnerstag, 9 bis 10 Uhr, Tanja Pfändler, Telefon 071 841 86 07.

Steinebrunn

Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Sandra Ziegler, Telefon 071 470 00 08.

Für Fragen und weitere Auskünfte dürfen Sie sich gerne bei Sandra Soller, Mukihauptleiterin, Telefon 071 477 35 75 melden.

Muki, Neukirch-Egnach



Filmprogramm

The Secret Life of Pets 2

Donnerstag, 11. Juli um 17.30 Uhr | in Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Amriswil.

Freitag, 12. Juli um 14.30 Uhr | in Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Dozwil/Kesswil.

Freitag, 12. Juli um 17.30 Uhr
Deutsch | ab 0(6) | 86 Min

Open-Air-Kino im Garten des Restaurant Löwen in Sommeri, bei nassem Wetter in der Scheune – Reservation unter «Weitere Infos» oder unter Telefon 071 411 30 40.

Tomorrow – Demain

Donnerstag, 22. August um 21 Uhr
Deutsch/OV mit d-Untertiteln | ab 8(12) | 118 Min

The Square – die moralische Schutzzone

Freitag, 23. August um 21 Uhr
OV mit d/f-Untertiteln | ab 14 | 142 Min

Grand Budapest Hotel – eine Kriminalgeschichte

Samstag, 24. August um 21 Uhr
OV mit d/f-Untertiteln | ab 10(14) | 99 Min

Demnächst im Kino Roxy:

Sommerpause – Juli und August

Allianz Tag des Kinos – 1. September

Embrace – du bist schön!

Donnerstag, 5. September um 19.30 Uhr
In Zusammenarbeit und zum Jubiläum der Frauengemeinschaft Romanshorn, ab 12 | 90 Min.

World on Wheels – grenzenlos unterwegs

Sonntag, 8. September um 17 Uhr
Reisedokumentation in Bild und Film | unterstützt von Bodana Travel | 120 Min.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Das Kinderhuus Ladrüti schliesst seine Türen

Das Kinderhuus Ladrüti hat die letzten 15 Jahre vielen Kindern die Chance gegeben, in geordneten Verhältnissen aufzuwachsen und sich eine gute Grundlage fürs Leben zu schaffen. Diese gute Leistung ist vor allem den Mitarbeiterinnen und der umsichtigen Leiterin zu verdanken. Das Kinderhuus ist für zehn Kinder ausgelegt. Um es wirtschaftlich zu führen, müssen durchschnittlich mindestens acht Kinder betreut werden können.

Seit einiger Zeit zeichnete sich ab, dass die Anzahl der Platzierungen von Kindern durch die KESB ins Kinderhuus rückläufig ist. So werden nach den Sommerferien noch drei Kinder im Kinderhuus wohnen. Damit ist ein kostendeckender Betrieb nicht mehr gewährleistet.

Grundsätzlich ist es das Ziel, dass Kinder und Jugendliche, welche bedingt durch ein schwieriges soziales Umfeld einer sozialpädagogischen Begleitung bedürfen, wieder zu den Eltern zurück oder in kostengünstigere Betreuung wechseln können. Das Kinderhuus schafft sich mit guten Leistungen selber ab, ist die Feststellung der Betriebskommission. Die QM-Überprüfungen wie auch die kantonalen Kontrollen beschieden dem Kinderhuus stets beste Noten. Trotzdem kann das Kinderhuus ohne entsprechende Nachfrage nicht mehr weitergeführt werden.

Die Heimleitung und die Betriebskommission

bemühten sich über viele Monate um neue Belegungen. Die KESB platzieren immer öfter innerhalb des eigenen Kantons und auch stets etwas konservativer. Das heisst, die Platzierungen in Pflegefamilien werden Heimplatzierungen aus verschiedenen Überlegungen vorgezogen. Seit Monaten gibt es keine Anfragen für Platzierungen im Kinderhuus.

Das Kinderhuus ist ein 24-Stunden-Betrieb. Grundkosten fallen an, auch wenn nur wenige Kinder zu betreuen sind. Der Personalbestand muss zum Beispiel wegen der Nacht- und Wochenenddienste trotzdem aufrechterhalten werden. Nur so können die verschiedenen Schichten fachlich ausgewiesen abgedeckt werden. Unter den gegebenen Umständen kann das Kinderhuus nicht mehr wirtschaftlich geführt werden.

Der Gemeinderat hat nach einer breiten Auslegeordnung, vielen Gesprächen und in Absprache mit der Geschäftsleitung entschieden, das Kinderhuus Ladrüti per Ende Jahr zu schliessen und den Betrieb einzustellen. Alternativen sind nicht in Sicht, und die Voraussetzungen werden sich in nächster Zeit nicht ändern.

Für die Heimleiterin, die Mitarbeitenden sowie den Lernenden, welche bereits Kenntnis von der Schliessung haben, ist die Situation besonders tragisch und traurig. Teilweise arbeiten sie seit dem Start vor 15 Jahren im

Kinderhuus. Drei Mitarbeiterinnen kündigten ihre Anstellung bereits. Diese wurden nicht mehr ersetzt. Für die übrigen Mitarbeiterinnen müssen auf jeden Fall sozial verträgliche Lösungen gefunden werden. Geplant ist, im Hinblick auf die Schliessung per Ende Jahr den Mitarbeiterinnen auch entsprechend zu kündigen.

Die Mitarbeitenden, Kinder, die betroffenen Eltern, die KESB und die Beistände wurden bereits über die entschiedene Schliessung informiert. Für die Kinder wird in Zusammenarbeit mit den Eltern und Beiständen in den nächsten Wochen eine passende Anschlusslösung gesucht.

Der Lernende wird auf der Suche nach einer Anschlusslösung durch die Heimleiterin unterstützt.

Der Gemeinderat bedauert sehr, diesen Entscheid fällen zu müssen. Das Kinderhuus konnte während der letzten 15 Jahren, erfolgreich geführt werden. Auch im Kanton und in der weiteren Region geniesst das Kinderhuus einen ausgezeichneten Ruf. Der Gemeinderat bedankt sich bei der Heimleiterin Giovanna Di Salvo, welche von Anfang an dabei ist, und ihren Mitarbeitenden ganz herzlich für die ausgezeichnete und engagierte Arbeit und wünscht bereits jetzt alles Gute für die Zukunft.

Gemeinderat Egnach

Samariterverein war unterwegs...

Am Samstag, 29. Juni, fand der alljährliche Ausflug des Samaritervereins Neukirch-Egnach statt. Die Rundreise begann am Bahnhof Neukirch-Egnach. Unterwegs wurde die Firma Ceres besucht.

Gestartet sind wir in Neukirch-Egnach. Der Zug führte uns nach Kesswil zur Firma Ceres. Dort angekommen, wurden wir mit einem kühlen Getränk begrüsst. Beim anschliessend geführten Rundgang erhielten wir Einblick in die Produktion der Urtinkturen. Spannend ist, dass die Heilpflanzen ausschliesslich von Hand und nur bei sonnigem Wetter geerntet werden. Somit entfalten Pflanzen wie Arnika, Johanniskraut

und Sonnenhut ihre stärkste Kraft. Auch die Weiterverarbeitung ist ein sorgfältiger Prozess. Sind die Tinkturen fertig, werden sie zwei Jahre im dunklen, kühlen Keller gelagert, bevor sie abgefüllt und verpackt werden. Beim Apéro konnten wir uns über die vielen Informationen austauschen.

Die Reise ging dann weiter Richtung See. Im Restaurant Schiff in Kesswil erwartete uns unter Sonnenschirmen ein leckerer Fitnesssteller. Anschliessend fuhren wir mit dem Turbo nach Bottighofen. Von dort ging es zu Fuss weiter zum Kreuzlinger Hafen. Wem es zu heiss oder wer nicht so gut zu Fuss war, fuhr direkt an den Hafen.

Bis zur Abfahrt mit dem Schiff blieb genü-

gend Zeit, sich irgendwo in den Schatten zu legen, die Glace zu geniessen und dabei die Kameradschaft zu pflegen.

Mit dem Schiff ging es bei Kaffee und Kuchen Richtung Romanshorn. Der Fahrwind auf dem Schiffsdeck sorgte bei den hohen Temperaturen für eine willkommene Abkühlung. So genossen wir eine schöne Fahrt bei herrlicher Weitsicht.

Angekommen in Romanshorn wurde das obligate Gruppenfoto geschossen und nach kurzer Fahrt zurück nach Neukirch-Egnach der Ausflug abgeschlossen.

Trotz der Hitze war es ein spannender und interessanter Tag.

*Debora Letti
Mitglied Samariterverein Neukirch-Egnach*



Farbiger Schulschlussgottesdienst

Unter dem Motto «Farben» feierten zahlreiche Besucher in der katholischen Kirche Steinebrunn letzten Sonntag einen bunten, kreativen und fröhlichen Schulschlussgottesdienst. So wie Gott die Natur in verschiedenen Farben erstrahlen lässt, sind auch wir einzigartig in unserem Wesen und Aussehen. Lasst uns diese Vielfalt genie-

sen, respektieren und dankbar sein für diese so bunte Welt. Musikalisch unterstützt wurde der Gottesdienst durch den Chor Amazonas mit vielen eingängigen Liedern. Nach dem Gottesdienst durften alle einen bunten Luftballon in den strahlend blauen Sommerhimmel steigen lassen. Beim anschliessenden Pfarreipicknick wurde noch

gemütlich zusammen gegessen und geplaudert. Am Schatten war es schön lauschtig, und für die Kinder hatte es viele Spielsachen zur Verfügung. Allen Helfern für diesen gelungenen Anlass ein herzliches Danke. Die katholische Kirche und der Pfarreirat Steinebrunn wünscht allen ganz schöne und bunte Sommerferien. *Bea Wirth, Pfarreirat*

Sanierungsarbeiten im Quartier Rudwies

Das Amt für Umwelt (AfU) hat nach dem Grossbrand bei der Tobi Seeobst AG Schadstoffe im Boden gefunden, die zu einer Gefährdung des Grundwassers führen können. Die Quartierbewohner wurden zwischenzeitlich orientiert.

Im März 2018 ereignete sich bei der Tobi Seeobst AG ein Grossbrand, bei dem u. a. grosse Mengen an Kunststoffen verbrannten. Um zu verhindern, dass Löschwasser direkt in den Bodensee gelangt, wurde dieses zur ARA Romanshorn gepumpt, was jedoch zu deren Überlastung führte. Daher musste ein Teil des Löschwassers auf einer Wiese versickern.

Nach dem Brand ordnete das AfU Boden-

proben an. In diesen Proben wurden keine typischen Brandschadstoffe festgestellt. Jedoch wurde eine Belastung durch Perfluorierte Tenside (PFT) ermittelt und mit PFOS ein Stoff nachgewiesen, dessen Einsatz verboten ist. Ob PFOS im Zusammenhang mit dem Brandereignis in den Boden gelangt ist, wird von der Staatsanwaltschaft untersucht. Da es für diese Stoffe keine Grenzwerte gibt, mussten umfangreiche Untersuchungen durchgeführt werden, um beurteilen zu können, ob eine Gefährdung der Umwelt vorliegt. Als Sofortmassnahme wurde die Wiese mit Folie abgedeckt.

Die Untersuchungen zeigen nun, dass im Bo-

den bis zu 1,2 m Tiefe PFT vorhanden sind. Eine unmittelbare Gefährdung für Menschen oder Tiere besteht nicht, jedoch können die Stoffe ins Grundwasser gelangen. Daher ist eine Sanierung notwendig. Das Bodenmaterial muss abgetragen und entsorgt werden. Das AfU hat ein Ingenieurbüro mit einem Sanierungsprojekt und der Erfolgskontrolle beauftragt und wird die Bauarbeiten öffentlich ausschreiben. Die Sanierungsarbeiten sind für den Herbst vorgesehen und sollen rund vier Wochen dauern. Auskünfte erteilt das Amt für Umwelt unter 058 345 51 51 oder umwelt.afu@tg.ch.

Amt für Umwelt

Gemeindebibliothek Neukirch

«Lesen hat Stil. Mehr denn je» – Kein & Aber

Stilvolle Bücher in unserer Bibliothek:

«Alles Rosa», von Bauer + Elser; «Ein letzter Sommer in Méjean», von Cay Rademacher; «Die Strasse der grossen Herzen», von Manuela Inusa; «Das tiefe blaue Meer der Cote d'Azur», von Christine Cazon; «Schatten der

Provence», von Pierre Lagrange; «Wütende Wölfe», von Nicola Förg, und mehr.

Die Juni-Buchverlosung haben gewonnen:

Giulia Jerg und Susanne Brunner.

Auch dieses Jahr stehen Lesestoff-Taschen in der Bibliothek für Sie bereit. Sie können die Bücher wiederbringen oder an ihrem Feriendomizil zurücklassen. Bedienen Sie sich!

Letzte Bücherausgabe am Samstag, 22. Juli.

Am Montag, 5. August, ist die Bibliothek wieder für Sie geöffnet.

Am Montag, 16. Juli, von 18.30 bis 20.30 Uhr sind Sie wieder zum Sommer-Apéro herzlich eingeladen. Gute Erholung bei angenehmen Temperaturen wünscht.

Regula Diem, Bibliothekarin



Liebe Lokigemeinde

Bitte beachten Sie:

Letzte Lokiausgabe vor der Sommerpause

- Freitag, 12. Juli 2019

- | | |
|---------------|------|
| • Sommerpause | KW29 |
| • Sommerpause | KW30 |
| • Sommerpause | KW31 |

Erste Lokiausgabe nach der Sommerpause

- Freitag, 9. August 2019

Gemeindekanzlei Egnach

«BIKE TO»-Woche

Wochenaktion zur Veloförderung

In der Woche vom **19. bis 25. August** zählt jeder Ihrer gefahrenen Velokilometer.

Egal ob Sie mit dem Velo zur Arbeit, in die Schule, in den Ausgang, zum Einkaufen, zum Vergnügen fahren, jeder Kilometer zählt!

Unter den Mitwirkenden werden attraktive Preise verlost.

Das Duell der Nachbargemeinden geht in eine neue Runde. Sechs Gemeinden «duellieren» sich im 2019.

Weitere Informationen folgen im Lokalanzeiger vom 9. August 2019.

Energiekommission Sommer



UNFRIED ELEKTRO

Wir suchen Dich

Elektroinstallateur EFZ

Tätigkeiten

Dein abwechslungsreiches Aufgabengebiet umfasst:

- Unterhaltsarbeiten in Industrie und Gewerbe
- Installationen bei Neu- und Umbauten
- Installation von Photovoltaikanlagen
- Servicearbeiten

Anforderungen

Du schätzt selbstständiges Arbeiten mit Kundenkontakt und bist qualitäts- und verantwortungsbewusst. Führerausweis Kat. B.

Elektro Unfried GmbH
Gristenbühl 19, 9315 Neukirch-Egnach
info@elektro-unfried.ch
Telefon 071 477 29 55, www.elektro-unfried.ch

Voranzeige

Information Schloss Luxburg

Mittwoch, 14. August 2019, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Rietzelg, Neukirch

Rolf Blust trägt eine Kurzgeschichte zum Schloss Luxburg vor und zeigt aktuelle Bilder.

Für die Gründung einer "IG Schloss Luxburg" werden interessierte Personen gesucht, welche sich am Informationsanlass einschreiben können.

Reservieren Sie sich das Datum schon heute.

Arbeitsgruppe Schloss Luxburg



Chinesische Medizin in Perfektion

Aus TCMswiss wird TongTu.

Vieles ist neu, doch die Qualität bleibt gleich.

Nun präsentieren wir uns auch nach aussen so einzigartig und stark wie wir sind. TongTu ist eine Marke der TCMswiss AG. Sie bietet ihren Kunden in den 18 Praxen der Deutschschweiz hochstehende medizinische Dienstleistungen und verbindet die chinesische Tradition mit Schweizer Qualität.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin – telefonisch oder online auf www.tongtu.ch

Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen, Tuina-Massage



Yongshun XU, TCM-Therapeut

Praxis Romanshorn
Bahnhofstrasse 3
8590 Romanshorn
071 777 18 18

Seit über
14 Jahren mit
18 Standorten
in der Schweiz

